

Sprechen? Ja. - Deutsch? Nein!

Die Produktion gleich zweier Hörspiele in einer oder gleich mehreren Fremdsprachen zur Einsendung für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen in der Kategorie „Team Schule“ hat in der Klasse 7b für großen Andrang an den Sprachrollen gesorgt. Doch da es ja zwei Gruppen gab, konnten alle, die eine Rolle sprechen wollten, dies auch tun. Zum einen „Chaos Meeting“ – ein auf Gag angelegtes Treffen von Märchenfiguren und einem Produzenten und zum anderen „The First time I fell in love“ – eine romantische Geschichte, wie ein Juniorbasketballer seine Freundin findet, geschrieben von Jela C. Damke.

Julia Schacht, Drehbuchautorin von „Chaos Meeting“, zum Thema, dass es zwei verschiedene Teams gab: „Wir alle haben es nie als Konkurrenzkampf gesehen, natürlich gab es auch mal Spannungen, aber das ist ja auch normal. Im Großen und Ganzen konnte, dadurch dass es zwei Gruppen gab, noch ein größerer Teil der Klasse dieses Erlebnis haben, sich so intensiv mit einer fremden Sprache zu befassen. Abschließend haben wir sogar gruppenübergreifend gearbeitet, was das „Teamwork“ in der Klasse gestärkt hat.“ Auch Jela findet, dass es eine gute Idee war: „[...] denn so hatten alle die Möglichkeit eine Rolle zu sprechen und auch die, die am Tag der Rollenvergabe von „Chaos Meeting“ nicht da waren.

Jela erklärt zum Inhalt und Hintergrund von „The First Time I fell in love“ Folgendes: „Auf die Idee, eine Romanze zu schreiben, sind wir gekommen, weil wir etwas mit Spannung, aber auch mit Liebe schreiben wollten und dann beim Verfassen der Zeilen hat sich die Liebe dann vor die Spannung gedrängt und so ist „The First Time I Fell in Love“ entstanden. Julia erzählt, wie „Chaos Meeting“ entstanden ist: „Wir haben im Fernsehen auf ZDF die Sendung „Märchen-Perle“ gesehen und sind so auf Julian Bam gekommen, der mit seinem Youtube-Format „Märchen asozial“ viele Clicks gemacht hat, inspirieren lassen. Dann haben wir uns gefragt, wie die Produktion eines Märchens in der heutigen Zeit abläuft und die Märchenfiguren verdreht, um es lustig zu gestalten.“

Im äußeren unterscheiden sich die beiden Stücke zwar voneinander, doch zusammenfassend haben beide das gleiche Ziel, nämlich Kinder in der Altersklasse anzusprechen, ob nun mit Witzen oder einem romantischen Date im Kino.

Die Daumen sind seit drei Wochen fest gedrückt in der Klasse 7b. Alle Schülerinnen und Schüler hoffen auf den Gewinn der Klassenfahrt. Zum Schluss thematisieren auch die beiden Autorinnen noch die Gewinnchancen: „Ich denke schon, dass wir aus der Position sprechen können, ein möglicher Anwärter auf den Sieg zu sein, denn wir haben einen logischen Text, ein gutes Ende und eine gute Aussprache“, sagte Jela. Julia meint: „Ich denke, dass auch wir die Möglichkeit haben, um den Sieg mitzukämpfen, da wir gute Gags und vor allem zwei Sprachen verwendet haben, obwohl wir ja gerade erst mit Latein angefangen haben.“

Gute letzte Worte ... Falls auch ihr euch im nächsten Jahr auch bewerben wollt, sprecht eure Lehrkraft an. Infos gibt es unter <https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/team-schule>

geschrieben von Mads Bornhöft mit Unterstützung von Julia Schacht und Jela Damke (alle Klasse 7b)